

Einladung zur Online-Veranstaltung



*- Muslimische Patienten –
Kultursensibilität in der Psychiatrie-
Luxus oder Notwendigkeit?*

WEBINAR am Mi., 30.11.2022 um 17:30 Uhr

Referent:

Mehmet Yalcin, Oberarzt Psychiatrie

Grußwort von Ulrike Mohrs,

Bürgermeisterin der Stadt Koblenz

Moderation mit Dr. med. dent. Marina Khan

KOBLENZ
VERBINDET.

Beirat für Migration
und Integration

Einleitung

In Deutschland leben rund 5,5 Millionen Muslime. Ihre kulturellen Gewohnheiten und religiöse Überzeugung beeinflussen ihren Umgang mit Ereignissen wie Hochzeit, Geburt, schwerer Krankheit oder Todesfall. Die daraus resultierenden Bedürfnisse sind auch für die Pflege und Seelsorge von Bedeutung.

Neben den sprachlichen Anforderungen im klinischen Alltag sind Kenntnisse der Verantwortlichen über das islamische Krankheits- und Heilungsverständnis, die Nahrungsvorschriften im Islam sowie die Bedürfnisse zur religiösen Praxis notwendig. Diese können zum allgemeinen Wohlbefinden des muslimischen Patienten und somit zum positiven Therapieverlauf beitragen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, Möglichkeiten zur Information sowie Diskussion fortwährend auf der Grundlage von Respekt, Empathie und Verständnis anzubieten. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung zu einer Verbesserung der Beziehung zwischen dem medizinischen Personal und dem muslimischen Patienten führt sowie bestehende Vorurteile und Ressentiments abbaut.

Deshalb freuen wir uns, Sie zu der zweiten Veranstaltung der Serie zum oben genannten Thema einladen zu dürfen und freuen uns auf einen regen Austausch.



Referent:

Mehmet Yalcin

Oberarzt in der Stadtklinik Frankenthal, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ambulanztarzt, Deeskalationstrainer.



Begrüßung:

Ulrike Mohrs

Bürgermeisterin der Stadt Koblenz seit 2018.



Moderation:

Dr. med. dent. Marina Khan

Zahnärztin, Stadtratsmitglied, Gesundheitspolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Beirat für Migration und Integration der Stadt Koblenz.

**WEBINAR - *Muslimische Patienten -
Kultursensibilität in der Psychiatrie-
Luxus oder Notwendigkeit?***

am Mi., 30.11.2022, Beginn: 17:30 UHR

Programmablauf

- | | |
|-------------------|---|
| 17:30 - 17:35 Uhr | Begrüßung und Eröffnung, Dr. med. dent. Marina Khan |
| 17:35 - 17:45 Uhr | Grußwort Ulrike Mohrs, Bürgermeisterin Stadt Koblenz |
| 17:45 - 19:00 Uhr | „Kultursensibilität in der Psychiatrie -
Luxus oder Notwendigkeit?“, Mehmet Yalcin |
| 19:00 Uhr | Fragerunde & Abschluss |



Foto: iStock

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist für alle offen. Anmeldung mit Namen, E-Mail-Adresse und EFN-Nummer (falls vorhanden) bis spätestens zum 29.11.2022 erbeten unter der Email-Adresse: khan_marina@outlook.de

Es sind Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Wir weisen Sie freundlichst darauf hin, dass die Veranstaltung in Ton und Bild aufgenommen wird.

Veranstaltungsdatum und Zeit:

Mi., 30.11.2022, 17:30 - 19:30 Uhr



MS Teams-Link:

<https://www.muslimischer-patient.de>

Für Linkzusendung, Fragen rund um das Programm, Feedback etc. schreiben Sie gerne eine Email an: khan_marina@outlook.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

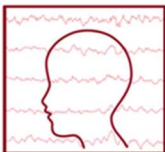
KOBLENZ
VERBINDET.

Sachgebiet Integration

KOBLENZ
VERBINDET.

Beirat für Migration
und Integration

www.migrationsbeirat.koblenz.de



Qualitätszirkel
ZNS-CONNECT
Rhein-Neckar

Datenschutzerklärung:

Ihre Daten werden lediglich zur Kontaktaufnahme im Rahmen des QZ verarbeitet und gespeichert. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Sperrung und Widerspruchsrecht: Sie sind gemäß § 34 BDSG bzw. Art. 15 EU-DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Veranstalter um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 35 BDSG bzw. Art. 16 EU-DSGVO und Art. 17 EU-DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an die Veranstalter übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.